

1979-03-01

S i e b e n u n d d r e i ß i g s t e r B e r i c h t

des Bundesministers für Finanzen an den Nationalrat
gemäß § 1 Abs. 2 des Bundesgesetzes vom 9. September 1966,
BGBl.Nr. 207, zuletzt geändert durch Bundesgesetz BGBl.Nr. 570/1978
(Katastrophenfondsgesetz) betreffend das Kalenderjahr 1978

Gemäß § 1 (2) des Katastrophenfondsgesetzes hat der Bundesminister für Finanzen jährlich dem Nationalrat über die Gebarung des Fonds und die Verwendung der Mittel zu berichten.

Im Kalenderjahr 1978 sind an Anteilen am Aufkommen an Einkommensteuer und Körperschaftssteuer beim Katastrophenfonds 1.587,237.831 S eingegangen.

Diese Fondsmittel wurden gemäß § 3 (1) des Katastrophenfondsgesetzes wie folgt aufgeteilt:

Subkonto A (Girokonto 1-1542-8):	15 v.H. für Zwecke der Förderung der Behebung von Schäden gemäß § 1 (1) Katastrophenfondsgesetz im Vermögen physischer und juristischer Personen mit Ausnahme von Gebietskörperschaften	238,085.675 S
Subkonto B (Girokonto 1-1543-6):	10 v.H. zur Behebung von Schäden im Vermögen des Bundes	158,723.783 S
Subkonto C (Girokonto 1-1544-4):	7 v.H. zugunsten der Länder	111,106.648 S
Subkonto D (Girokonto 1-1545-2):	5 v.H. zur Behebung von Schäden im Vermögen der Gemeinden	79,361.892 S
Subkonto E (Girokonto 1-1546-0):	63 v.H. für Maßnahmen des Schutzbaues zur Vorbeugung gegen künftige Hochwasser- u. Lawinenschäden	999,959.833 S
	zusammen	1.587,237.831 S

Gemäß § 3 (1) lit. e des Katastrophenfondsgesetzes sind von den Ländern zu überweisenden 7 v.H. der Fondsmittel 2 v.H. zur Förderung der Beschaffung von Katastropheneinsatzgeräten der Feuerwehren zu verwenden; das sind im Berichtszeitraum 31,744.756 S. Nach der vorzitierten Gesetzesbestimmung sind 63 v.H. der Fondsmittel für Maßnahmen des Schutzbaues zur Vorbeugung gegen künftige Hochwasser- u. Lawinenschäden zu verwenden; hievon sind 8 v.H. für Lawinenschutzbauten an Bundesstraßen bestimmt; das sind im Berichtszeitraum 126,979.026 S.

Auf Grund der beim Bundesministerium für Finanzen eingelangten Anträge wurden im Berichtszeitraum 1.438,574.693 S verausgabt. Davon entfallen

- | | |
|--|---------------|
| 1. für Zwecke der Förderung der Behebung von Schäden im Vermögen physischer und juristischer Personen mit Ausnahme von Gebietskörperschaften | 62,568.004 S |
| 2. für Maßnahmen zur Behebung von Schäden im Vermögen des Bundes | |
| im Vermögen der Österr. Bundesbahnen | 103,457.000 S |
| im Bereich des Bundesministeriums für Bauten und Technik | 18,447.000 S |
| im Bereich des Bundesministeriums für Land- u. Forstwirtschaft | 350.000 S |
| 3. für Zwecke der Förderung der Behebung von Schäden im Vermögen der Länder | 77,499.000 S |
| 4. für Zwecke der Förderung der Anschaffung von Katastropheneinsatzgeräten der Feuerwehren an die Länder | 31,445.689 S |
| 5. für Zwecke der Förderung der Behebung von Schäden im Vermögen der Gemeinden | 82,525.000 S |

- 3 -

6. für Maßnahmen des Schutzbaues zur
Vorbeugung gegen künftige Hochwasser-
u. Lawinenschäden

im Bereiche des Bundesministeriums
für Land- u. Forstwirtschaft

als Bundeszuschuß für Wildbach- u. Lawinen- verbauung	352,663.000 S	
als Bauaufwand für Bundesflüsse	186,273.000 S	
als Bundeszuschuß für Konkurrenzgewässer	239,948.000 S	778,884.000 S
	<hr/>	

im Bereiche des Bundesministeriums
für Bauten und Technik

für Förderungsmaßnahmen bei Wasserbauten	91,443.000 S	
für Wasserbauten	15,000.000 S	
für die Donau- Hochwasser- schutz-Konkurrenz	23,000.000 S	
für Lawinenschutzbauten an Bundesstraßen	125,783.000 S	255,226.000 S
	<hr/>	
für Vorbeugungsmaßnahmen im Be- reiche der Österr. Bundesbahnen		28,173.000 S
		<hr/>
	zusammen	1.438,574.693 S

Am 31. August 1977 betragen die zur Förderung der Behebung von Schäden im Vermögen physischer und juristischer Personen mit Ausnahme von Gebietskörperschaften bestimmten Mittel auf dem Subkonto A 540,865.097 S. Gemäß § 3 Abs. 1 lit. i des Katastrophenfondsgesetzes war der 400 Mill.S übersteigende Betrag von 140,865.097 S im Jahre 1978 zusätzlich für Maßnahmen des Schutzbaues zu verwenden.

Am 31. August 1978 betrug der Kontostand auf dem Subkonto A 557,673.124 S, im Jahre 1979 werden daher 157,673.124 S zusätzlich für Schutzmaßnahmen verwendet werden.

Anknüpfend an die tabellarische Darstellung der Katastrophenfondsgebarung im sechsenddreißigsten Bericht des Bundesministers für Finanzen an den Nationalrat ergibt sich zum 31. Dezember 1978:

Sub- konto	Stand mit 31.12.1977 in S	Einnahmen 1978 in S	Umbuchung vom Subkonto A auf Sub- konto E in S	Ausgaben 1978 in S	Stand mit 31.12.1978 in S
A	578,512.653	238,085.675	-140,865.097	62,568.004	613,165.227
B	30,413.668	158,723.783	-	122,254.000	66,883.451
C	123,392.852	111,106.648	-	108,944.689	125,554.811
D	71,304.781	79,361.892	-	82,525.000	68,141.673
E	187,272.595	999,959.833	+140,865.097	1.062,283.000	265,814.525
Summe	990,896.549	1.587,237.831	-	1.438,574.693	1.139,559.687

1979 01 29

Der Bundesminister:

Dr. Androsch

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung: